



*Ja, mit ewiger Liebe habe ICH dich geliebt; darum habe ICH dir meine Güte bewahrt. ICH will dich wieder bauen, und du wirst gebaut sein, Jungfrau Israel.* aus Jeremia 31,3+4

## Jahresbericht 2017

Hamburg, 30. Januar 2018

### Liebe Freunde des Ebenezer Hilfsfonds Deutschland e.V.!

*„Die richtige Entscheidung zur richtigen Zeit – das ist es, was die Juden brauchen!“* Lena & Igor

Es ist nach wie vor ein Wunder, dass unsere **Mitarbeiter in Donezk, Lena und Igor**, unversehrt geblieben sind bei unzähligen Grenzkontrollen im Separatistengebiet, den vielen Fahrten zu Einsätzen im Westen der Ukraine und wieder zurück. Sie sind unermüdlich unterwegs, geben Liebe und Gottes Wort weiter und stärken die Juden, Alijah zu machen. Nach einem Besuch bei einer verwitweten Mutter mit behindertem Sohn berichtet Lena: *„Wir erzählten ihnen über Alijah, dass GOTT ihnen helfen möchte und dass ihre Antwort in Israel ist. Für solche armen Menschen ist Alijah wie ein Flug zum Mond. Sie denken, sie sind viel zu klein für Israel. Sie fühlen sich wie ein Nichts und haben selbstverständlich Angst, wie die 10 Kundschafter in 4.Mo13,33. In ihren Augen sind sie nicht würdig. Möge GOTT sie mit dem Verständnis darüber segnen, dass sie Sein Volk sind! Mögen die Schriftstellen, die wir ihnen bringen, ihnen die Wahrheit sagen!“* **Hört das Wort des HERRN, ihr Nationen, und meldet es auf den fernen Inseln und sagt: Der Israel zerstreut hat, wird es wieder sammeln und wird es hüten wie ein Hirte seine Herde!** Jeremia 31,10

Das Jahr 2017 begann für die Mitglieder mit einem Wochenende im Haus Zionsberg (Warburg). Beim Austausch und im Gebet erhielten wir Weisung und Orientierung: Förderung der Alijah mit dem Schwerpunkt für jüdische Flüchtlinge aus dem Kriegsgebiet; Familienzusammenführung äthiopischer Falascha Mura in Israel, Begegnungen von Holocaustüberlebenden mit Jugendlichen und Familien in Moldawien, Ukraine und Israel. Wir danken GOTT und Euch für den finanziellen Segen, mit dem dies möglich wurde und weiter werden kann.

In Zusammenarbeit mit dem Christlichen Forum für Israel, CFFI, sind darüber hinaus die Projekte **ReformaZION** und **Ebenezer mobil** begonnen worden. Ebenezer-Mitarbeiter Nico Rudac und andere Mitglieder haben sich im vergangenen Jahr intensiv in diese Projekte eingebracht. Es geht um die Mobilisierung und Zurüstung junger Erwachsener in Deutschland, die durch Lehre, Besuche bei Überlebenden und praktischen Alijah-Einsatz z.B. in Moldawien oder der Ukraine das Thema Israel aus eigenem Erleben mit all seinen Facetten lebendig in die Gemeinden bringen sollen. Bei Einsätzen in Israel von Familien mit Kindern erleben wir, dass das Schmecken, Sehen, Hören und Fühlen sowie die Begegnung mit Überlebenden eine Veränderung im Denken und Reden der jungen Generation gegenüber den Juden bewirkt. Mit Israel-Seminaren „U40“ in Hamburg erreichten wir 100 junge Erwachsene unter 40.

#### Alijah aus Deutschland

In Deutschland leben aktuell ca. 240.000 Juden, mehrheitlich aus den ehemaligen Sowjetrepubliken. Alijah nach Israel bedeutet für sie eine zweite Auswanderung und erneute Integration mit fremder Sprache. Jüngere Juden sind voll in Deutschland integriert. Doch wegen **Antisemitismus in den Schulen** entscheiden sich deren Eltern immer häufiger, ihre **Kinder in Israel zur Schule** zu schicken. Vielfältige Programme der JAFI, Jewish Agency for Israel, bieten ihnen Vorbereitung auf ein Berufsleben in Israel. **160 Juden sind 2017 direkt nach Israel**

**ausgewandert.** Andere leben einige Zeit z.B. als Studenten in Israel und stellen dort den Eingliederungsantrag. Mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen berät und begleitet unsere Mitarbeiterin Alessia Bertsch die meist russischsprachigen Ausreisewilligen (*Olim*).

In unseren Ebenezer-Räumen im Kontorhaus Messberg 1 ist eine **Regionalzweigstelle der JAFI**, die von Inna Shames geleitet wird. Wir sind dankbar, dass über ganz Deutschland verteilte Ebenezerfreunde den Olim beim **Umzug helfen** und sie zum Flughafen Berlin, München oder Frankfurt fahren.

## Humanitäre Hilfe „Liebe in Aktion“

Die langjährige Zusammenarbeit mit dem **Offenen Sozial-Christlichen Hilfswerk Bautzen** und dem **Christlichen Hilfsdienst CHD Baden-Baden** hat sich bewährt: Transporte mit gut erhaltener Kleidung gingen über Andreas Pilz und Simone Faber, CHD, wieder in die Ukraine. Jedes Kleidungsstück wird meist in messianischen Gemeinden an Bedürftige verteilt – ein Zeichen, dass sie nicht vergessen sind.

## Äthiopien (Gondar) und Israel

1.306 *Falascha Mura* aus Äthiopien sind 2017 im Rahmen der Familienzusammenführung nach Israel eingewandert, sowie 89 Olim. Eine Entscheidung der israelischen Regierung für das Jahr 2018 steht noch aus, so dass z.Zt. die Alijah **gestoppt** ist. Über 7.000 *Falascha Mura* leben in Gondar unter schwierigsten Lebensbedingungen, alle sind hilfsbedürftig. 45 wartenden Familien konnten wir mit Micha Feldmanns Hilfe **monatlich je 50 kg Getreide** zukommen lassen. **Dr. Shitaye** leistet weiter medizinische Nothilfe unter wartenden *Falascha Mura*, teilweise heimlich.

**Integration** im modernen Israel bleibt nach wie vor für die aus einem Entwicklungsland kommenden Einwanderer die größte Herausforderung. Daher unterstützen wir weiterhin den Verein *SELAH*, der von Micha Feldmann geleitet wird und der die **Integration und Partnerschaften für Waisenkinder in Israel** fördert. Viele Wunder geschahen, bis durch großen Einsatz von Micha Feldmann das Waisenmädchen Betlehem von den Straßen Gondars nach Israel zu ihren Großeltern kommen konnte. Auch die Kosten für Förderunterricht in Lesen und Schreiben konnten wir übernehmen.

## Begegnungsreisen und Kurzeinsätze mit Versöhnung und Ermutigung zur Alijah „Tröstet, tröstet Mein Volk!“ Jes 40,1

Verschiedene Ebenezer-Teams waren in der **Ukraine, Moldawien und Israel** zu Gebet, Begegnungen, Arbeitseinsätzen unterwegs, um zur Alijah zu ermutigen, Trost und Freude zu bringen.

**04.-19.03.:** **Israel-Familieneinsatz** in Altenheimen mit einem bunten Programm und bei Überlebenden zu Hause mit Angelika u. Klaus Pranzas.

**28.03.-02.04.:** **Gemeinschaftsprojekt Ebenezer Tschechien** und Deutschland in **Auschwitz mit 100 Schülern**

**06.04.-11.04.** **Filmprojekt für Bibel-TV in Tscherkassy** mit Winfried Mundigler und den Mitarbeitern Pjotr, Valentina, Liana u. Valentin. Hinrich u. Elke Kaasmann begleiteten sie zu Juden und christlichen Gemeinden.

**06.04.-13.04.:** Nico Rudac leitete zusammen mit den Ehepaaren Dubinin und Shalimov eine deutsche Ebenezer-Gruppe in **Saporoschje, Ost-Ukraine**.

**03.-08.05.:** Mit Denis aus Tschechien stärkte Hinrich unsere Mitarbeiter in **Samara, Russland**.

**21.-26.07.:** Unsere Mitarbeiter Nico & Tina mit Noah (1J), Elena & Andrej (aus Kaliningrad) mit Kindern, Jan Novak mit Tochter und weitere Freiwillige setzten sich in **Moldawien** und **Transnistrien** bei Überlebenden und in Gemeinden ein.

**20.-30.08.:** **Israel-Familieneinsatz** mit Elke. Bei großer Hitze erfreuten die Kinder mit Eltern und Großeltern die Überlebenden und Olim.

**02.-10.09.:** Uwe Centner u. Team fuhren ins Übergangslager **Barrakuda** bei **Dnjepro**, um jüdische Flüchtlinge aus dem Kriegsgebiet vor ihrer Alijah durch Singen, Sport, Spiel, Lehre und Schabbatfeier zu ermutigen. GOTT alle Ehre!

**14.-22.09.:** Uwe Fleischer aus Tauscha bei Chemnitz und seine **Handwerkergruppe** arbeiteten in der Ostukraine. In **Melitopol** schöpften Familien durch tatkräftige Hilfe und Gebet neue Hoffnung.

**02.-15.10.:** Ein Team **sächsischer Jugendhandballer** unter Leitung von Uwe Centner war in einem Kibbuz bei Eilat zu einem Turnier. Im Sommer 2018 kommen israelische Handballer zu einem Turnier nach Sachsen. **Ebenezer mobil** sportlich!

**20.11.-10.12.:** Ein kleines Team stärkte Überlebende in **Israel**. Für junge deutsche Juden gab Hinrich beim Post-Taglit Seminar der JAFI einen Workshop zur Bedeutung Jerusalems aus christlicher Sicht.

## Kurzberichte aus den Regionen

**UKRAINE / Donezk:** Igor & Lena sind Ebenezer-Vertreter in der **Christlichen Alijah-Allianz Ukraine** und bereiteten 2017 die Einsätze von fast allen Ebenezer-Teams in der Ukraine vor.

**Im Separatistengebiet Donezk und Lugansk, auch unter Beschuss,** bringen sie Juden Alijah-Info und humanitäre Hilfe, vor allem aber Gottes Wort über SEINE Verheißungen für Israel. Der sog. **„Waffenstillstand“ wird täglich gebrochen! Es herrscht Krieg, über den bei uns kaum berichtet wird.**

Sie setzten die Alijah des behinderten Alexej durch, der nach Jahren der Einsamkeit in einer psychiatrischen „Klinik“ aus dem Separatistengebiet zu seinem Bruder u. zur Behandlung nach Israel gelangte.

**UKRAINE / Tscherkassy / Kiew:** **Pastor Pjotr & Frau Valentina mit Tochter Liana & Ehemann Valentin** Im Jahr 2017 brachten Pjotr und Valentin mit den beiden Minibussen 201 Juden mit all ihrem Gepäck zum Flughafen Kiew-Borispol. Für die Vorbereitung der Dokumente und das Visum fuhren Pjotr oder Valentin mit ihnen oft mehrfach zum

Konsul und zur JAFI (Sochnut) nach Kiew. Im März gab es einen von uns finanzierten **Konsultag** mit 150 Teilnehmern in Tscherkassy.

Sie fuhren lange Strecken auf schwierigen ukrainischen Straßen! Ein 10 Jahre alter Hyundai Minibus muss jetzt ersetzt werden. Der Ersatz darf nicht älter als 5 Jahre sein. **FRAGE:** Wir wollen den **Minibus in Deutschland kaufen**, wer kann praktisch helfen?

**UKRAINE / Mykolajiw (Nikolajew): Sascha & Sveta Schalimov.** Schwerpunkte waren seit 20 Jahren Alijah-Begleitung zu Flughäfen und Konsuln und besonders Trösten und Betreuen jüdischer Veteranen u. Holocaustüberlebenden mit humanitärer Hilfe. Sascha ist 63J, sein Verein „*Flügel der Herrlichkeit*“ beendete auf eigenen Wunsch im August die Kooperation mit uns. Wir sind dankbar für alle Dienste!

**RUSSLAND / Kaliningrad, ehemals Königsberg: Pastor Andrej & Elena:** Über 100 Ausreisewillige wurden im vergangenen Jahr ermutigt und unterstützt, die anstrengende Fahrt zum israelischen Konsul nach Moskau zu unternehmen. Aus der Enklave Kaliningrad können *Olim* nach wie vor nur über Moskau oder St. Petersburg ausfliegen, was hohe Transportkosten mit sich bringt. In Kooperation von *ICEJ*, *JAFI* und uns machten **57 Olim Alijah**.

Weiterhin förderten und unterstützten wir für **junge Juden den Hebräisch-Unterricht (Ulpan) und das Na'aleh-Programm (Abitur in Israel)**. Zu bedürftigen Juden brachten Elena & Andrej Essenspakete und medizinische Hilfe. Zusammen mit Sohn und Tochter unterstützten sie den Ebenezer-Einsatz in Moldawien, geleitet von Nico Rudac.

Bei ihrer Tochter wurde im Herbst eine Ablösung der Netzhaut auf beiden Augen festgestellt. Um eine drohende Erblindung zu vermeiden, wurden die Augen Ende Dezember gelasert. Wir beten um volle Wiederherstellung der Sehkraft.

#### **RUSSLAND / Birobidschan:**

**Valeria** arbeitet eng mit der *Chessed* vor Ort zusammen, organisiert die jüdisch-biblischen Feste und ermutigt die oft sehr armen Juden im fernen Osten. Valeria leitet die **Suppenküche** für Holocaustüberlebende u. Veteranen und trifft sich zu Ermutigung und **Gebet** dreimal in der Woche in der alten Synagoge mit Juden, die aus verschiedenen Gründen nicht Alijah machen können.

#### **RUSSLAND / Samara: Pastor Anatoly & Nelly:**

2017 machten **320 Juden Alijah**; 21 Schüler gingen für 3 Jahre nach Israel, um dort ihr Abitur zu machen (Na'aleh). 11 Studenten nahmen am SELAH Programm teil. Bei den zweimal im Monat vor dem Abflug stattfindenden JAFI-Seminaren arbeiteten Nelly und Anatoly mit, ebenso bei den drei großen, mehrtägigen „**Alijah-Messen**“, die in Anwesenheit israelischer Experten mit unserer finanziellen Förderung stattfanden. Jüdische Kinder unterstützten wir in zwei großen Sommerlagern. Anatoly betreut 25

christliche **Gemeinden**. Er nutzte seine Kontakte, um überkonfessionell über Israel und die biblisch-jüdischen Feste zu lehren.

Unterstützt wurden sie im Mai von Denis, Ebenezer-Tschechien, und Hinrich.

Für **Anatolys gesundheitliche Wiederherstellung** sind wir Gott sehr dankbar. Am 6.1.2018 brannte sein Haus durch eine defekte Stromzuführung bis auf die Grundmauern nieder. Niemand kam zu Schaden, aber aller persönlicher Besitz ging verloren. Das Haus war nicht versichert. Wir beten, dass die Elektrofirma den Schaden bezahlt.

**Ebenezer Tschechien: Vlasta:** 100 Schüler trafen im Frühjahr mit Holocaustüberlebenden zusammen und besuchten anschließend das KZ Auschwitz, Co-Leitung übernahmen Kaasmanns.

Vlasta begleitete im Sommer ein **tri-nationales Versöhnungsprojekt der ICEJ in Israel** mit tschechischen, deutschen u. israelischen jungen Erwachsenen.

#### **Kurzberichte aus Deutschland**

**Ebenezer in Herrnhut** mit Vorstandsmitglied Jan Novak & Ehefrau Ulrike Ruth: Eingebunden in das Christliche Zentrum Herrnhut im *Jesus-Haus* leben Novaks ihre Gastfreundschaft und beherbergen Gläubige aus aller Welt. Dort verdichtet sich das **Netzwerk für Versöhnung, Israel und Fürbitte**.

Als Urlaubsreise reisten sie mit ihren 6 Kindern auf eigene Kosten fast 4 Wochen durch Israel. Sie besuchten Holocaustüberlebende und Olim, die sie vor vielen Jahren mit dem Schiff nach Israel begleitet hatten, sowie viele alte und neue Freunde.

**Ebenezer Altmark, Tangermünde:** Bei **Schabbat- und Israelabenden** machten Helmut u. Edelgard Brien in ihrem Haus die Verheißungen GOTTES für Sein Volk bekannt und traten mit Danken, Fürbitte und Lobpreis mit treuen Betern dafür ein, unterstützt von Gastsprechern wie dem Ehepaar Hebler u.a.

**Ebenezer-Süd:** Nico Rudac vertrat Ebenezer bei CFFI-Treffen, und arbeitete zusammen mit Klaus Pranzas bei der Entstehung von *ReformaZion* mit. Er organisierte mit Jugendlichen erste **Ebenezer mobil** Einsätze in der Ukraine und Moldawien.

**Hamburg / Kontorhaus Messberg:** Unsere Büroleiterin Sonja Löber ging nach der Geburt ihrer gesunden Tochter Zoé Malia bis Mitte 2019 in Elternzeit. GOTT fügte es, dass **Carolin Lichtenberg** sich sehr schnell strukturiert eingearbeitet hat!

**Micha Drögemüller** übernahm in Teilzeit als Jurist Aufgaben in der Verwaltung, im Finanz- und Vereinswesen und betreut unseren Internetauftritt.

Auf der Mitgliederversammlung wurde Axel Kämmerer zum 2. Vorsitzenden gewählt. Claus Heinemann und die Ehepaare Pfeiffer, Dewald und Müller schieden aus dem Verein aus.

## Begegnungen in den Ebenezer-Räumen im Kontorhaus Messberg 1, Hamburg

### Gebetstreffen, Vortrags- u. Lehrveranstaltungen:

Israel-Ebenezer-Gebetskreise, Wächtergebet, Jesaja 62 Initiative, Äthiopische Gemeinde HH, Marburger Kreis, Christliche Polizeivereinigung CPV und messianische Gemeinde *Adonai Zidkenu*

### Einige Gäste und „Highlights“:

- 25.01. Arbeitstreffen von Geschäftsleuten aus Israel mit Uwe Engels aus Hof
- 31.01. Gebetsimpuls durch die Marienschwestern Joela und Laetitia
- 13.02. U40-Seminar mit Egmond Prill
- 19.02. Filmprojekt Schoah von Schülern aus Sachsen, Nico L. und Team
- 05.03. Vortrag Norbert Lieth, *Mitternachtsruf*
- 03.04. U40-Seminar mit dem israelischen Vlogger Hananya Naftali
- 5.- 6.5. Israeltag von *EDI* und der messianischen Gemeinde *Adonai Zidkenu*
- 09.05. Exkursion von 50 Architektur-Studenten aus München zur Geschichte des Kontorhauses
- 16.05. Deutsch-Israelische-Gesellschaft DIG - Lesung mit Diti Ronen zur Schoah
- 25.-28.05. Alyosha Ryabinov, Israel: Klavierkonzert und Seminar mit Ehefrau Jody
- 7.- 8.07. 72-Stunden-Gebetswache zum **G20-Gipfel** mit *Wächterruf* und *Gemeinsam für Hamburg*
- 11.07. Treffen des Marburger Kreises
- 07.09. Gebet und Gedenkgang zum 70. Jahrestag der Exodus. Die englische Marine brachte 1947 **Passagiere des Schiffes Exodus** in Hamburg zwangsweise an Land und internierte sie im Lager in Lübeck-Pöppendorf.
- 10.09. Tag des offenen Denkmals mit ca. 600 Besuchern in den Ebenezer-Räumen

### Ausblick:

- Einsätze in **Moldawien, Kaliningrad, der Ukraine und in Israel** in Planung
- Die israelischen **Handballer** kommen im Juli zum Gegenbesuch nach Sachsen
- Ebenezer-Tschechien führt den **tri-nationalen Jugendaustausch** weiter
- Schüleraustausch nach Israel
- **Lena & Igor** werden **Mitte Mai in Deutschland** sein

In Tscherkassy wird **Ersatz für einen Minibus** benötigt, nach ukrainischem Importgesetz muss er Baujahr 2013 oder jünger sein. **FRAGE:** Wer kann praktisch beim Kauf helfen?

**Gern kommen wir mit Lena & Igor und Ebenezer mobil 2018 zu Euch!** Kosten entstehen Euch nicht. **Seid ermutigt** durch praktische Zeugnisse, Fürbitte, Versöhnung und Gottes Pläne mit Israel.

**Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes  
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen! 2 Kor 13,13**

**Ebenezer Hilfsfonds Deutschland e. V. - Messberg 1 - 20095 Hamburg - Tel: 040-32 52 77 20 - Fax: 32 52 77 22**  
Vorstand: Hinrich Kaasmann, Axel Kämmerer; Beisitzer: Angelika Pranzas, Jan Novak  
[info@ebenezer-deutschland.de](mailto:info@ebenezer-deutschland.de) • [www.ebenezer-deutschland.de](http://www.ebenezer-deutschland.de) • IBAN: DE 40 200 700 240 51 111 41 00

- 12.09. Johanan Flusser aus Israel mit Tochter findet das Haus seiner Mutter am Grindel
- 30.09.-03.10. Lehrseminar mit Werner Finis und Hanna Tischer
- 03.10. **Ebenezer-Freundestag**
- 13.10. Joram Oppenheimer von *Keren Hayesod*
- 20.10. Pastor Brodtkin aus Beer Sheva mit *Adonai Zidkenu*
- 5.-6.11. Seminar und GGE-Pastorentreffen mit **Marcel Rebiai:** Islam, Israel und Gemeinde

### Einige „Highlights“ mit Ebenezer-Beteiligung

- 05.-08.01. Stand auf **MEHR-Konferenz** in Augsburg
- 08.-14.1. anschließende Vortragsreise H&E
- 28.01. **Norddeutscher Israeltag** in Hamburg
- 03.-05.02. CFFI-Zukunftsinitiative in Bad Liebenzell mit Klaus Pranzas und Nico Rudac
- 17.-19.02. **NRW – Israelwochenende** in Düsseldorf
- 18.03. CFFI-Gebetstag in Süddeutschland
- 24.-26.03. **European Convocation**, Tom Hess in Bratislava/Slovakei mit Vlasta, CZ
- 05.04. CFFI-Mitgliedergebet in Berlin mit Hinrich
- 29.-30.04. CFFI-Gebetskonferenz in Nürnberg mit Hinrich u. Nico
- 29.05. Festakt Israelische Botschaft Berlin zum 69. Unabhängigkeitstag mit Kaasmanns
- 05.08.-06. **Prayer Breakfast der Knesset** in Jerusalem mit Lena & Igor und Hinrich
- 10.-18.06. Olaf Strassmann, Überlebender, mit Elisabeth Kahl., H&E in Schulen in Sachsen, Orga: Gudrun Schaarschmidt
- 17.-19.11. Israel-Kongress in Krelingen
- 17.-19.11. CFFI-Jahrestagung in Nürnberg mit Hinrich und Nico
- 01.-03.12. **CFFI-Basecamp ReformaZION** in Rot am See mit Klaus Pranzas und Nico Rudac
- 30.12.-11.1. Liana & Valentin, Tscherkassy, in Hamburg und MEHR-Konferenz Augsburg